universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Anatomischer Atlas für Studierende und Ärzte

Die Gefässlehre - (Figur 904-1092 und Register)

Toldt, Carl

Berlin, 1900

Venae Trunci. Die Venen des Rumpfes

urn:nbn:at:at-ubi:2-5808

VENAE TRUNCI.

DIE VENEN DES RUMPFES.

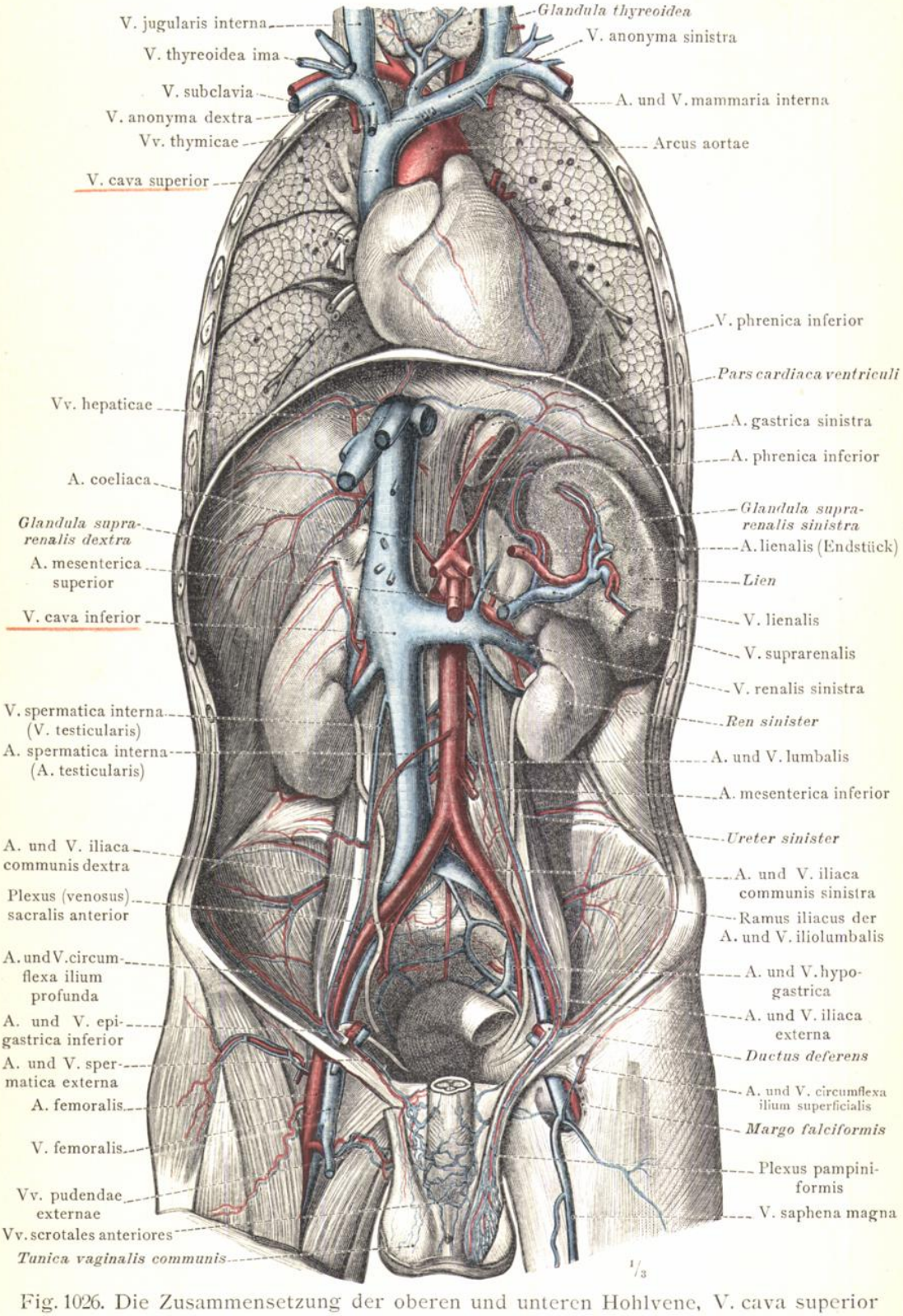


Fig. 1026. Die Zusammensetzung der oberen und unteren Hohlvene, V. cava superior und V. cava inferior; die parietalen und visceralen Wurzeln, Radices parietales und viscerales, der letzteren. Die Bauchaorta, Aorta abdominalis. Ansicht von vorne.

Das System der oberen und unteren Hohlvene.

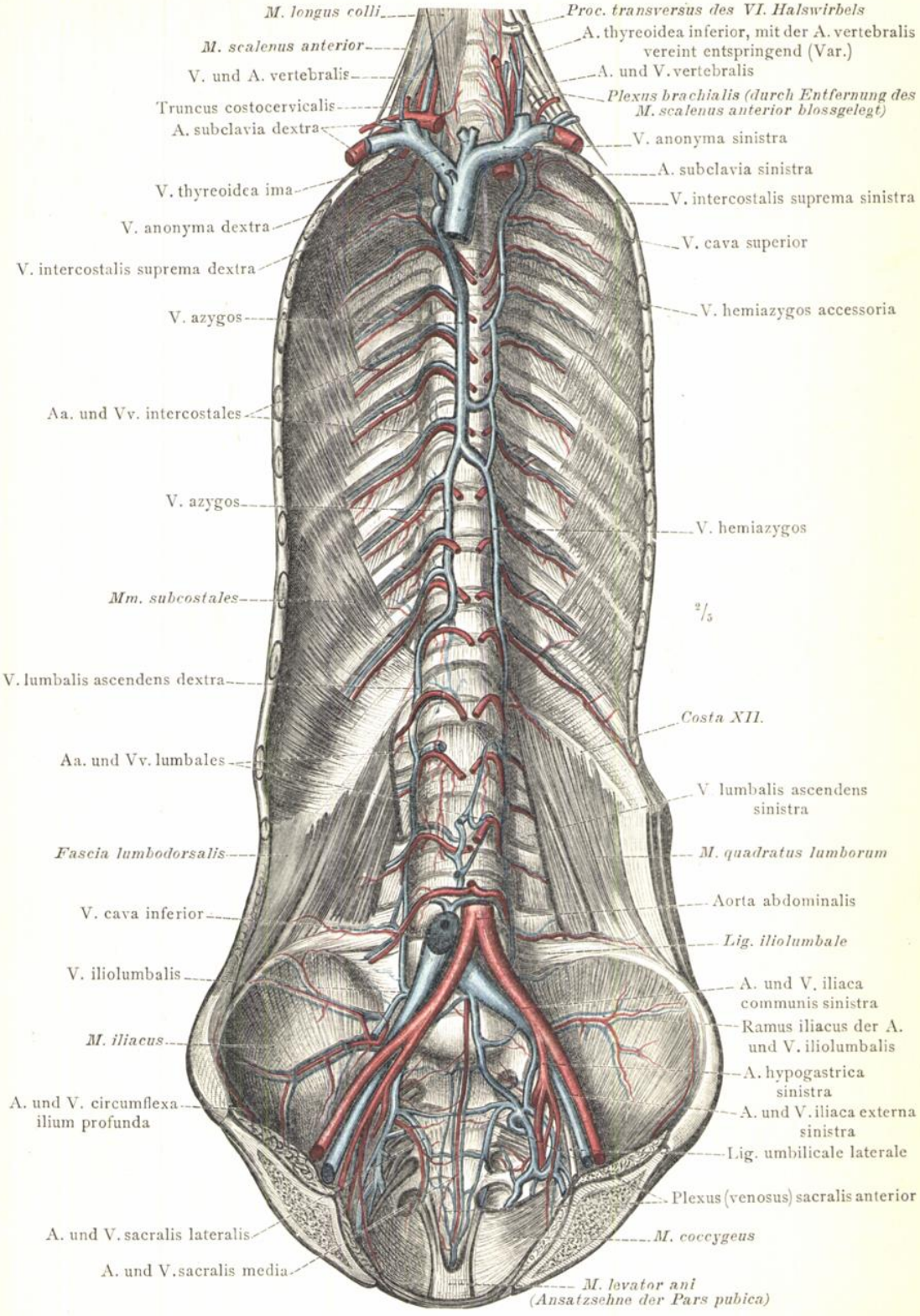


Fig. 1027. Die Venen an der Innenseite der hinteren Rumpfwand. Ansicht von vorne.

Das System der Vv. azygos und hemiazygos.

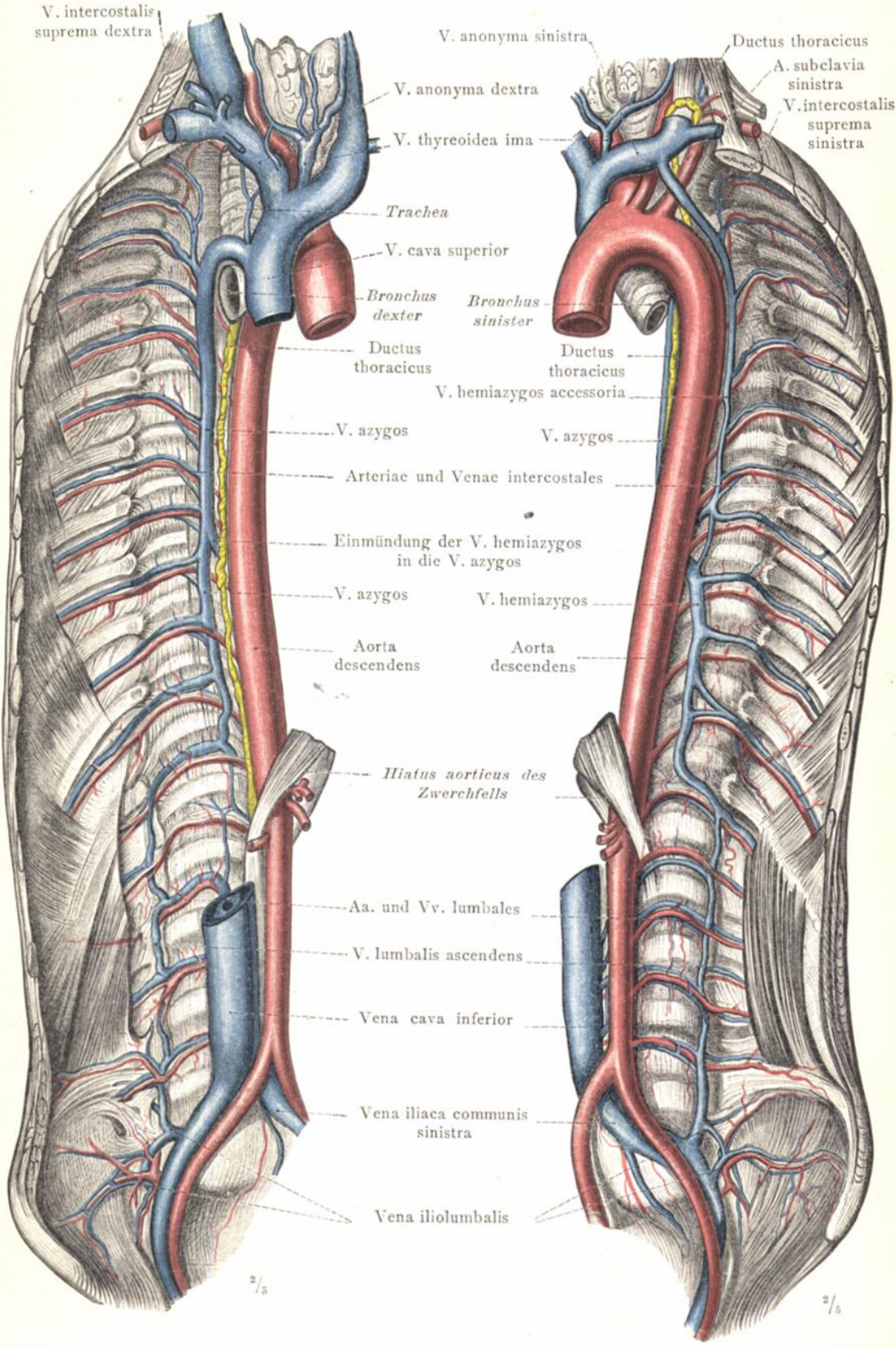


Fig. 1028. Ansicht von der rechten Seite. Fig. 1029. Ansicht von der linken Seite.

Das System der Vv. azygos und hemiazygos.

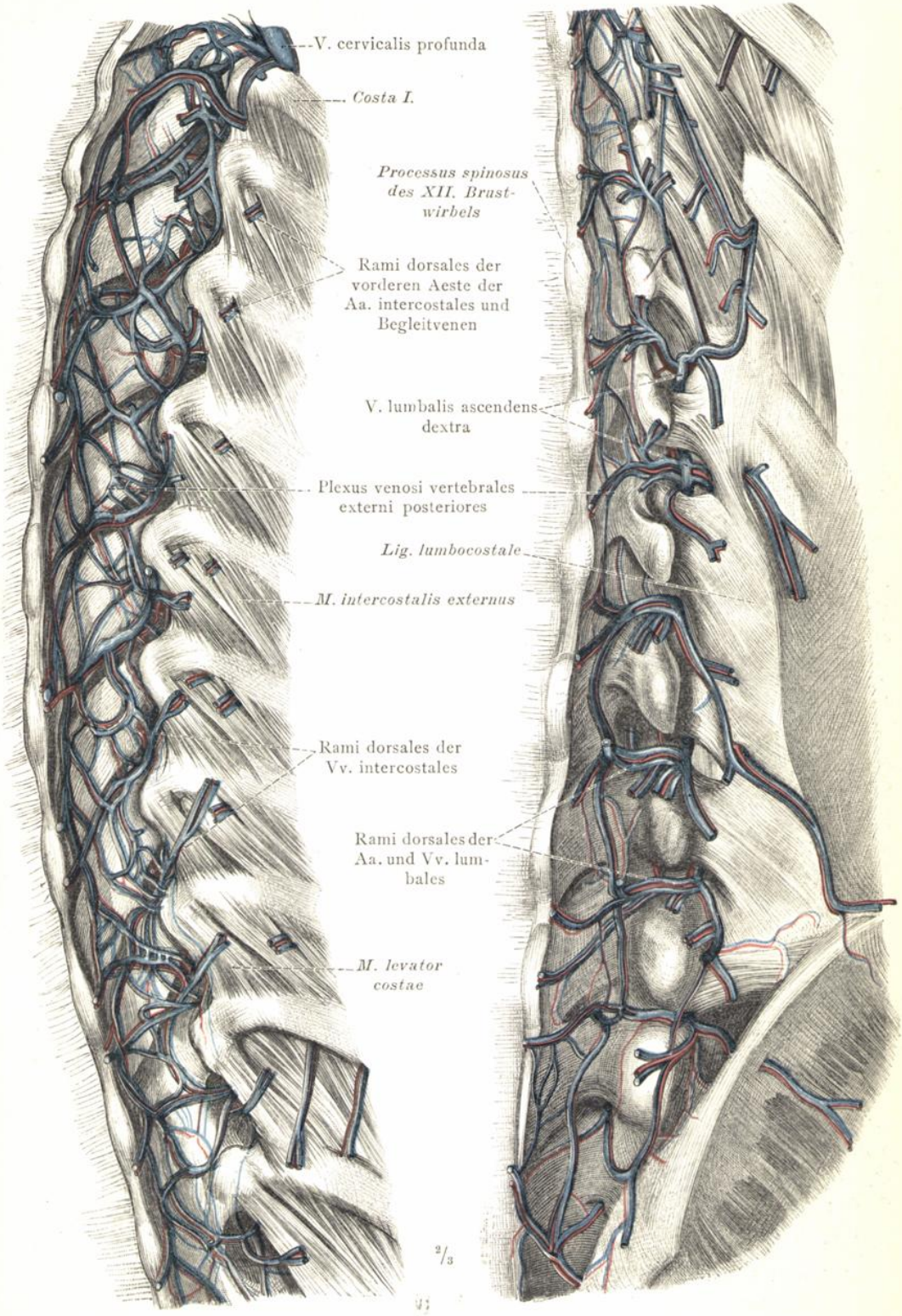


Fig. 1030. Die äusseren hinteren Wirbelgeflechte der Brustgegend.

Fig. 1031. Die äusseren hinteren Wirbelgeflechte der untersten Brust-, der Lenden- und Kreuzgegend.

Plexus venosi vertebrales externi posteriores, die äusseren hinteren Wirbelgeflechte.

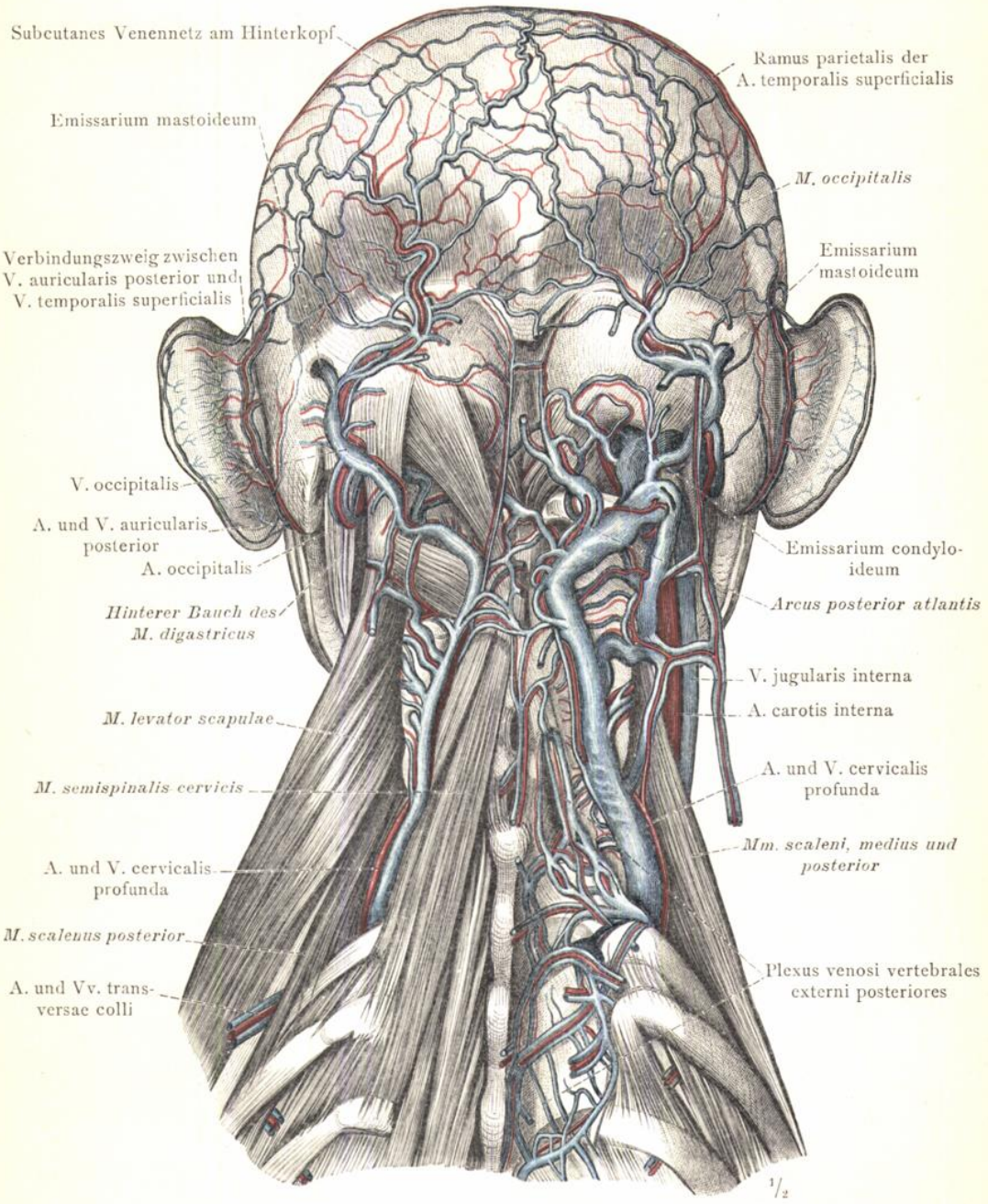


Fig. 1032. Die Venen der Hinterhauptgegend und die tiefen Venen des Nackens in der Ansicht von hinten: Das subcutane Venennetz am Hinterkopf; die Hinterhauptvene, V. occipitalis, und ihr Zusammenhang mit der tiefen Nackenvene, V. cervicalis profunda; die Emissaria mastoideum und condyloideum; die äusseren hinteren Wirbelgeflechte, Plexus venosi vertebrales externi posteriores; die hintere Ohrvene, V. auricularis posterior.

(Auf der linken Seite wurden der M. levator scapulae lateral abgezogen und nach Entfernung des M. semispinalis capitis die kurzen hinteren Kopfmuskeln, sowie der M. semispinalis cervicis blossgelegt. Auf der rechten Seite wurden auch diese Muskeln entfernt und die äusseren hinteren Wirbelgeflechte dargestellt.)

Die tiefen Venen des Nackens und Hinterhauptes.

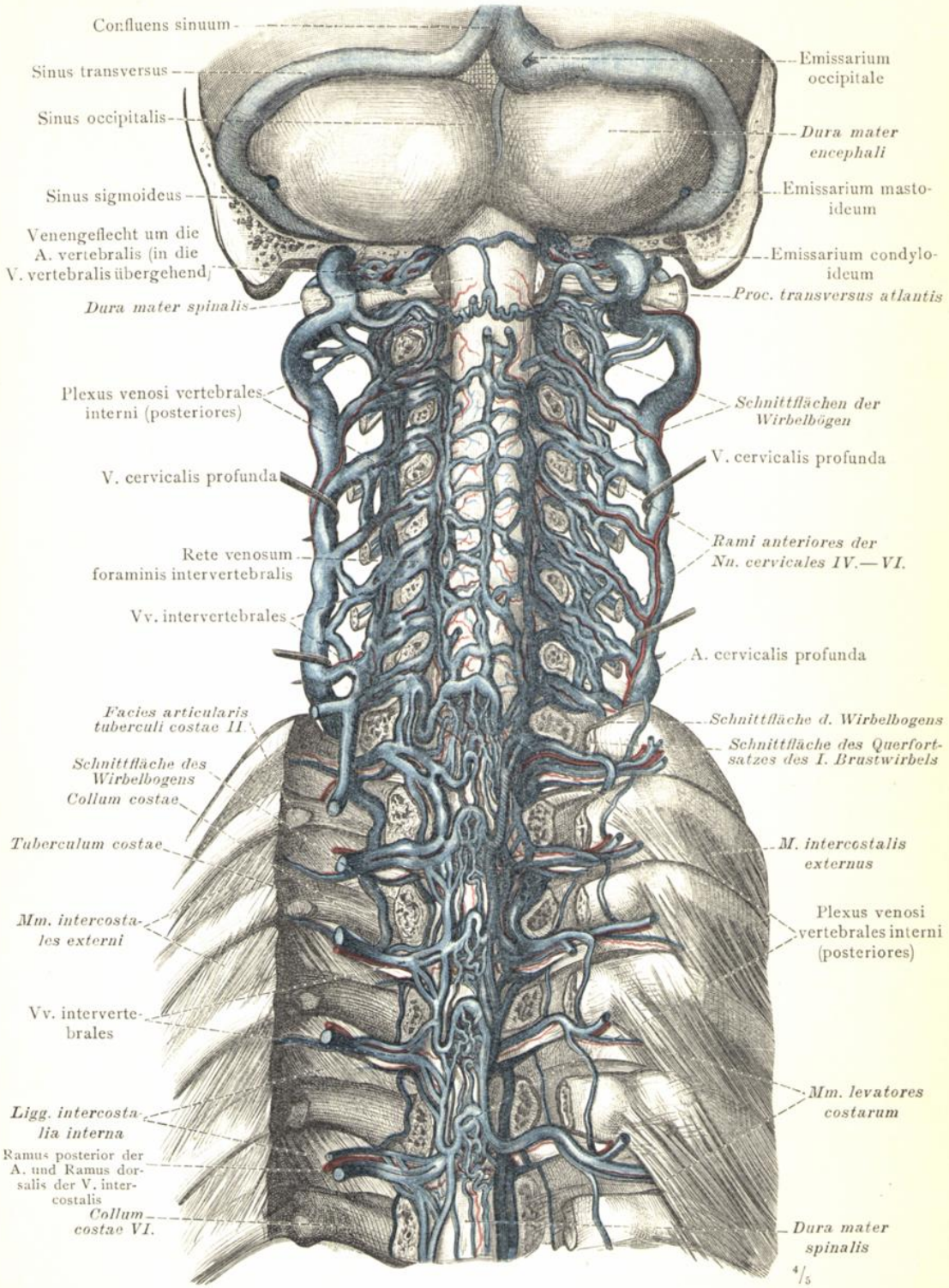


Fig. 1033. Die inneren Wirbelgeflechte, nach Eröffnung des Wirbelcanals am Halstheil und an der oberen Hälfte des Brusttheils der Wirbelsäule, von hinten dargestellt; ihre Verbindungen mit der V. cervicalis profunda und mit den Vv. intercostales. Sinus durae matris, Blutleiter der harten Hirnhaut.

Plexus venosi vertebrales interni, die inneren Wirbelgeflechte.
V. cervicalis profunda, die tiefe Nackenvene.

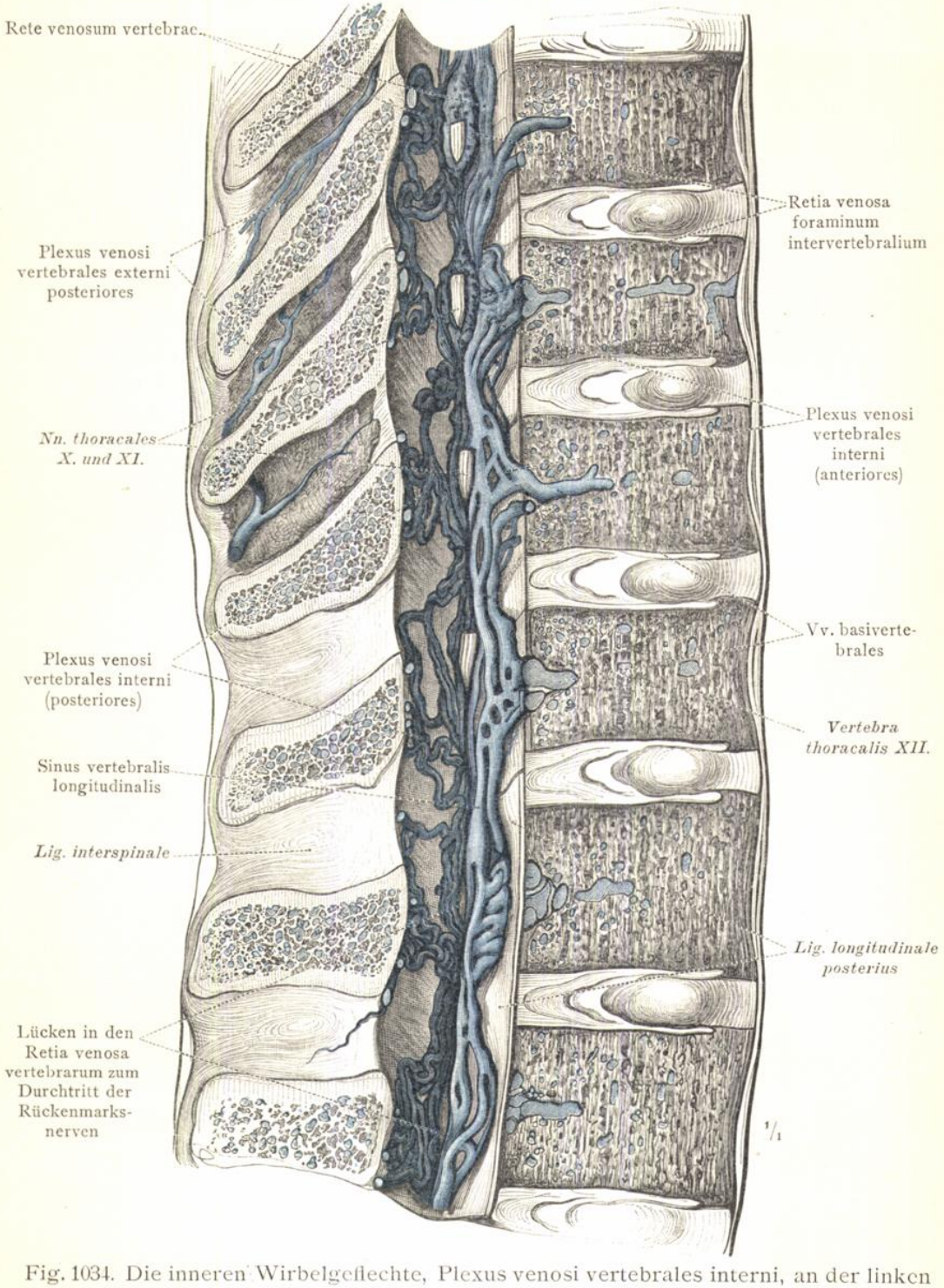


Fig. 1034. Die inneren Wirbelgeflechte, Plexus venosi vertebrales interni, an der linken Hälfte eines Medianschnittes durch die vier untersten Brust- und die zwei obersten Lendenwirbel dargestellt; ihr Zusammenhang mit den Venae basivertebrales und ihr Verhältnis zu den aus dem Wirbelcanal tretenden Wurzeln der Rückenmarksnerven. (Das hintere Längsband wurde an den Brustwirbeln entfernt, an den Lendenwirbeln erhalten. Zwischen den Dornfortsätzen des VIII.—X. Brustwirbels wurden durch Entfernung der Ligg. interspinalia auch Theile der äusseren Wirbelgeflechte blossgelegt.)

Plexus venosi vertebrales interni, die inneren Wirbelgeflechte.

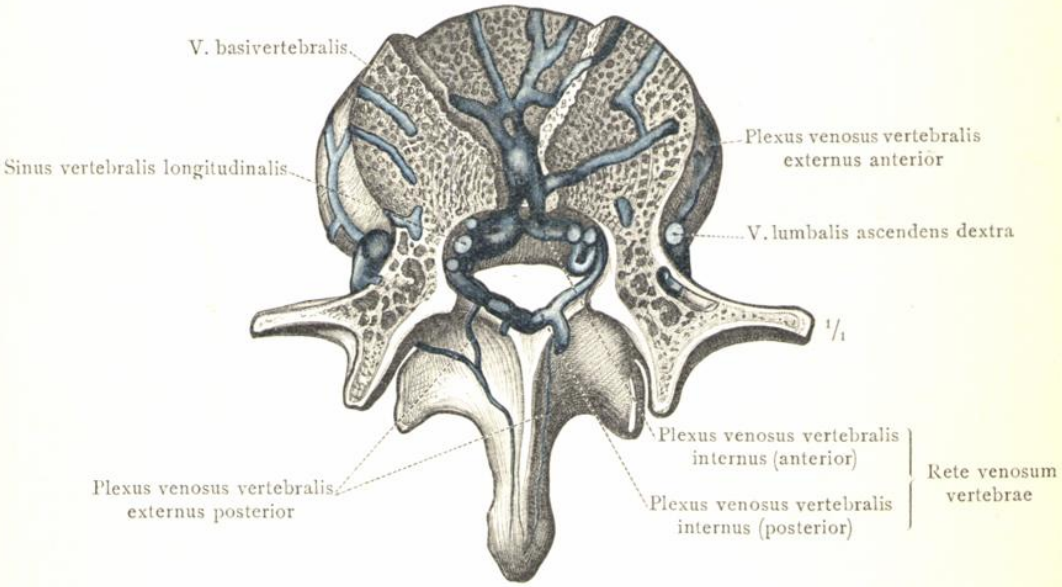


Fig. 1035. Die Vv. basivertebrales, ihr Zusammenhang mit den vorderen Wirbelgeflechten, Plexus venosi vertebrales anteriores, und das venöse Wirbelnetz, Rete venosum vertebrae, welches von den inneren Wirbelgeflechten, Plexus venosi vertebrales interni (anteriores und posteriores), gebildet wird, an einem Horizontalschnitt durch einen Lendenwirbel dargestellt. Ansicht von oben.
(Um die in verschiedenen Ebenen gelegenen Verzweigungen der Vv. basivertebrales zur Ansicht zu bringen, wurde von der horizontalen Schnittfläche des Wirbelkörpers aus dessen Substanz theilweise abgetragen.)

Vv. basivertebrales. Plexus venosi vertebrales, Wirbelgeflechte.

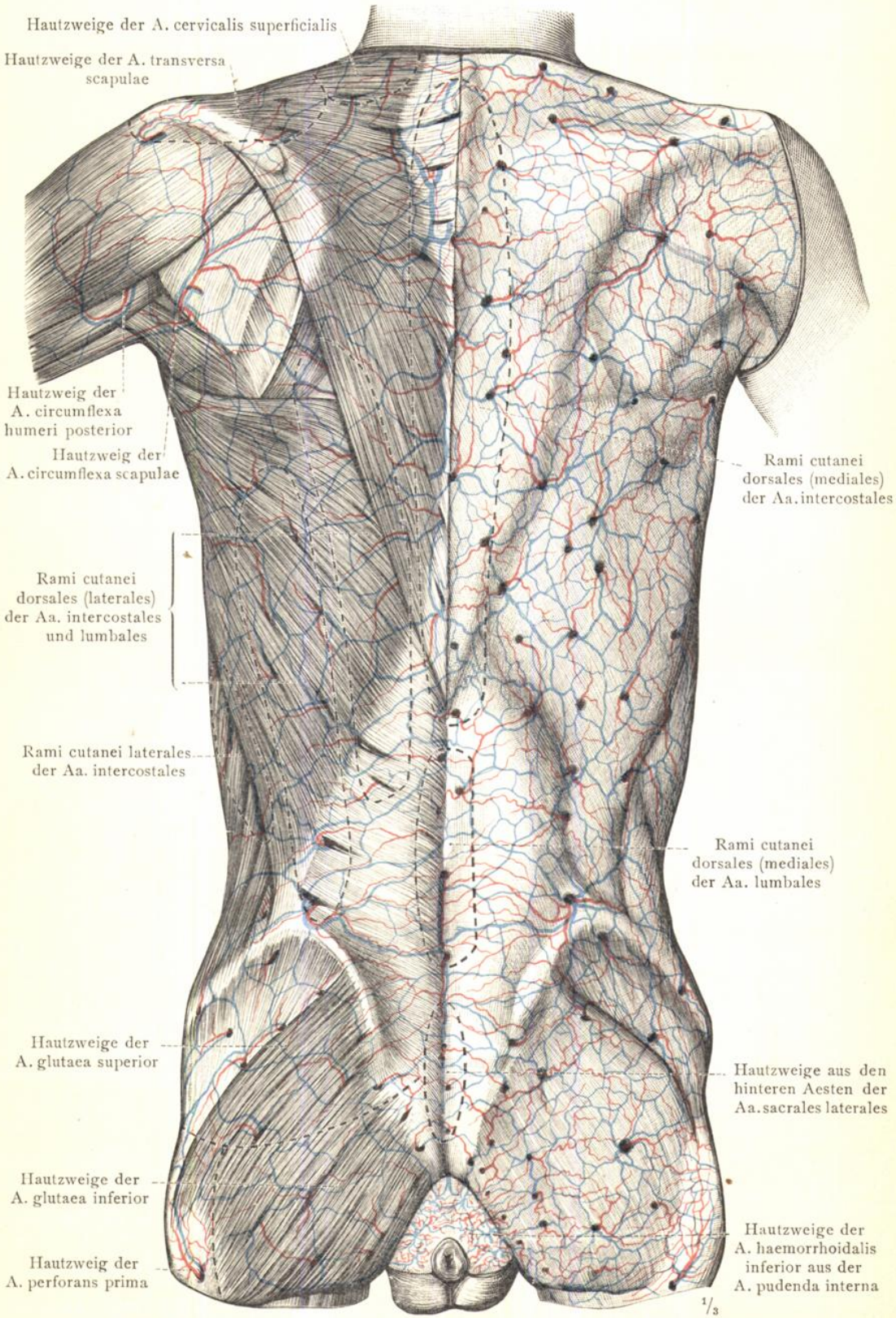


Fig. 1036. Die subcutanen Arterien und Venen der hinteren Rumpfwand.

Die subcutanen Blutgefässe der hinteren Rumpfwand.

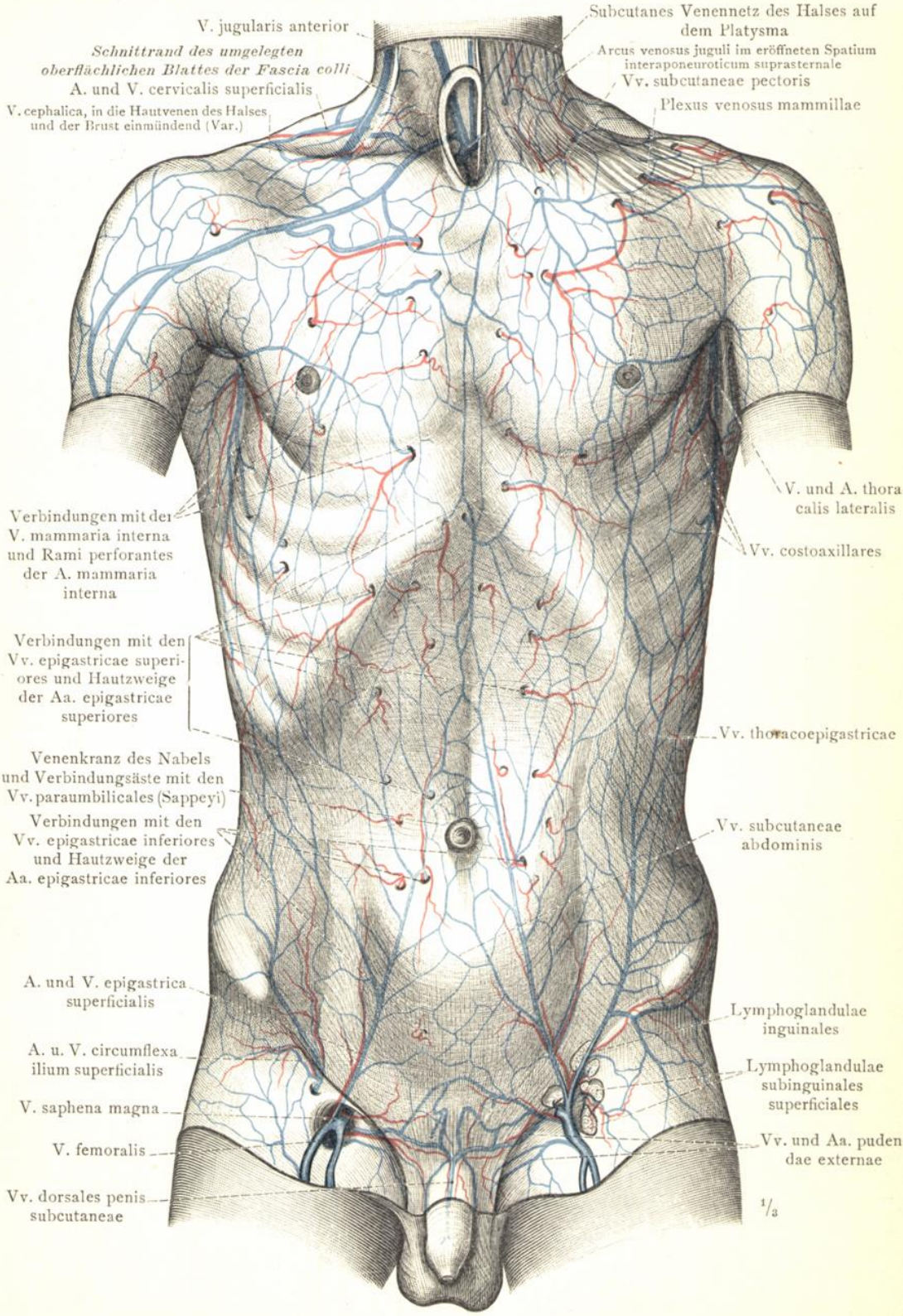


Fig. 1037. Die subcutanen Arterien und Venen der vorderen Rumpfwand.

Die subcutanen Blutgefässe der vorderen Rumpfwand.

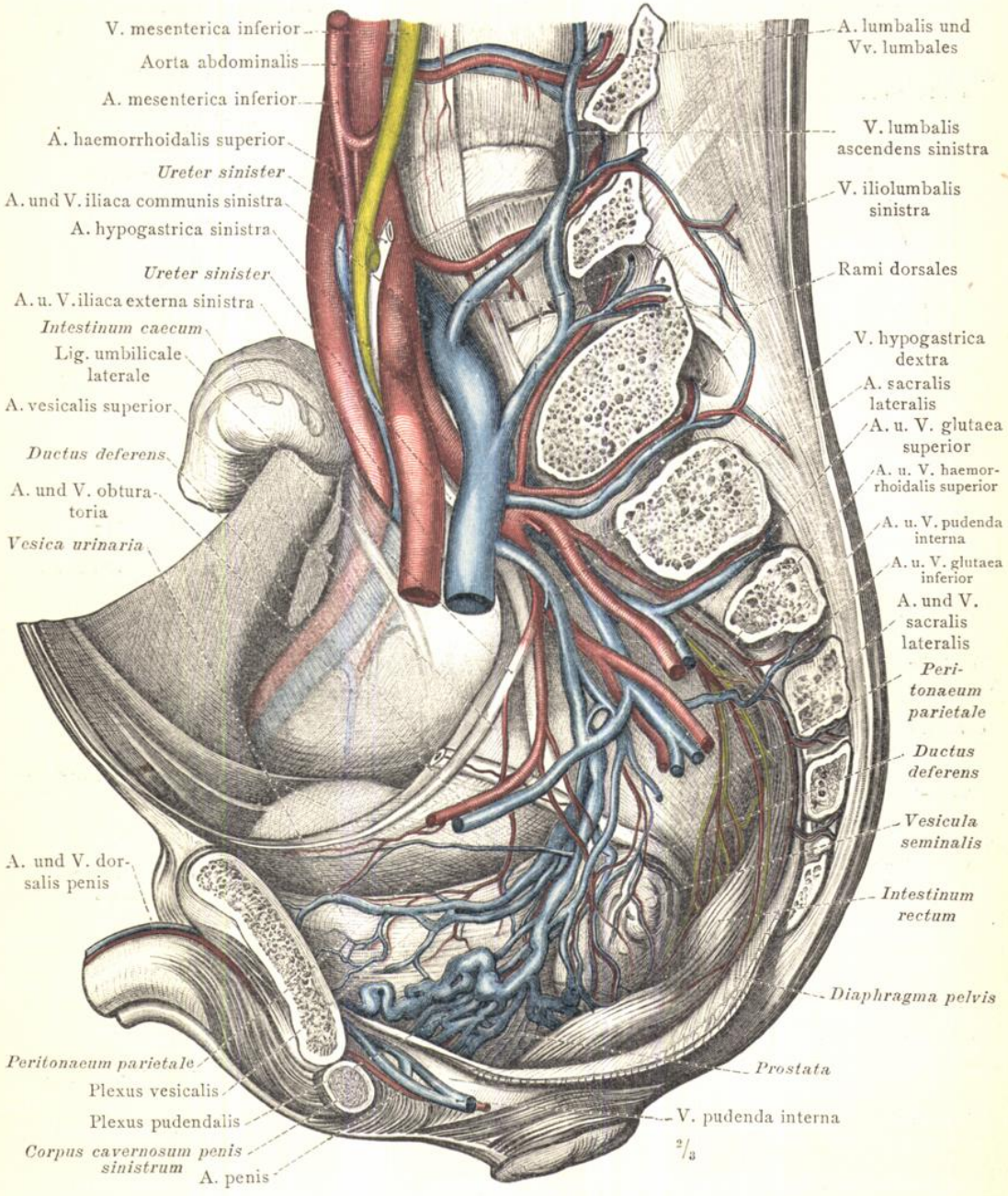


Fig. 1038. Die Venengeflechte des männlichen Beckens; Ansicht von der linken Seite. (Durch einen Schnitt, welcher vorne etwas seitlich von der Mittelebene und hinten durch die linken Kreuzbeinlöcher verlief, wurde die linke Beckenwand entfernt, jedoch das parietale Bauchfell derselben bis zu seinem Uebergang auf die Harnblase und den Mastdarm erhalten. Die extraperitonaeal gelegenen Theile dieser Organe wurden sammt den dieselben umspinnenden Gefässen blossgelegt; das Diaphragma pelvis wurde kurz zugeschnitten und etwas nach unten umgelegt. Die V. haemorrhoidalis inferior ist gelb injicirt.)

Die Venen des männlichen Beckens.

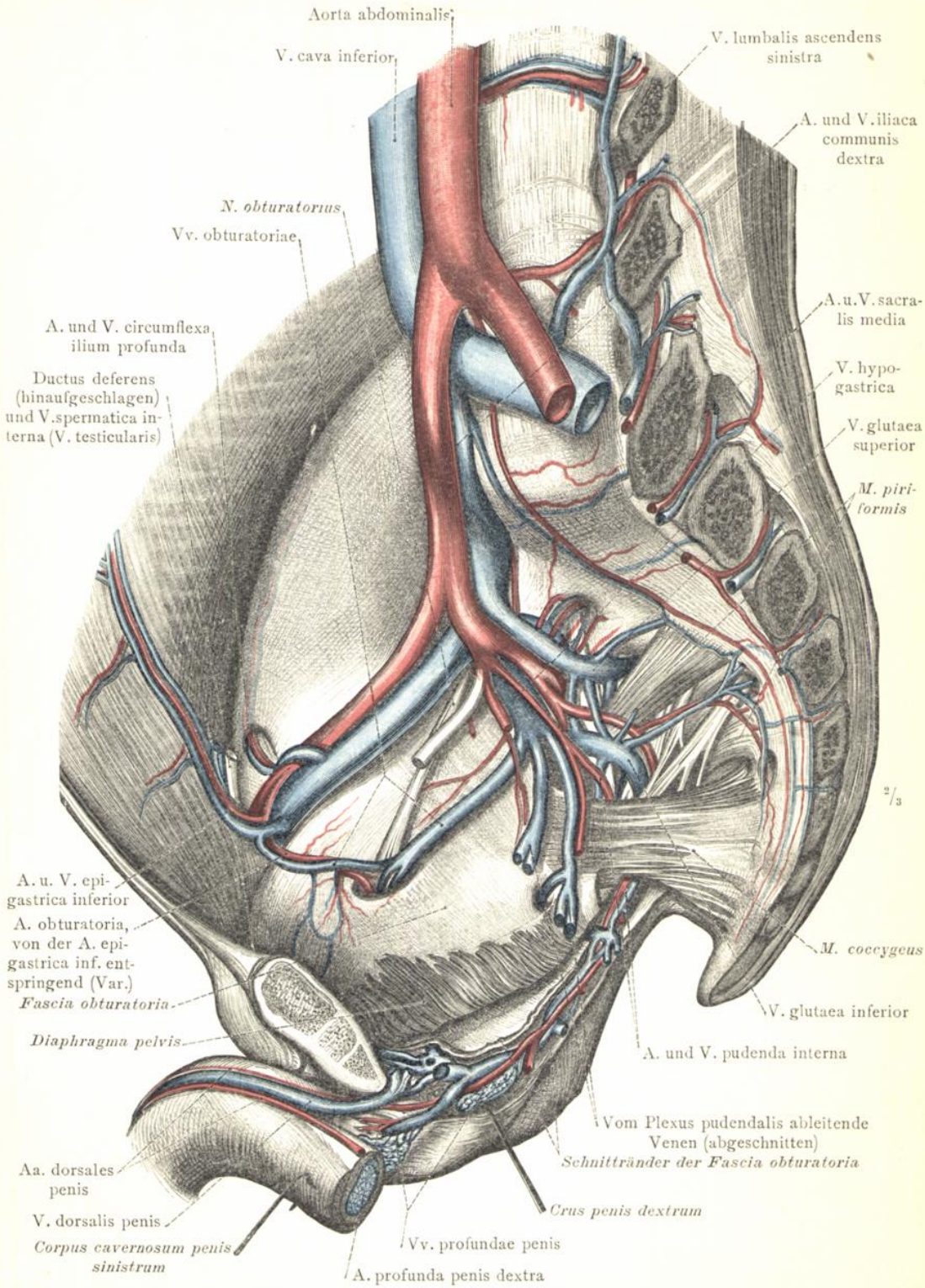


Fig. 1039. Die Venen der rechten Beckenwand und der äusseren männlichen Geschlechtstheile. Ansicht von der linken Seite.

Die Venen des männlichen Beckens.

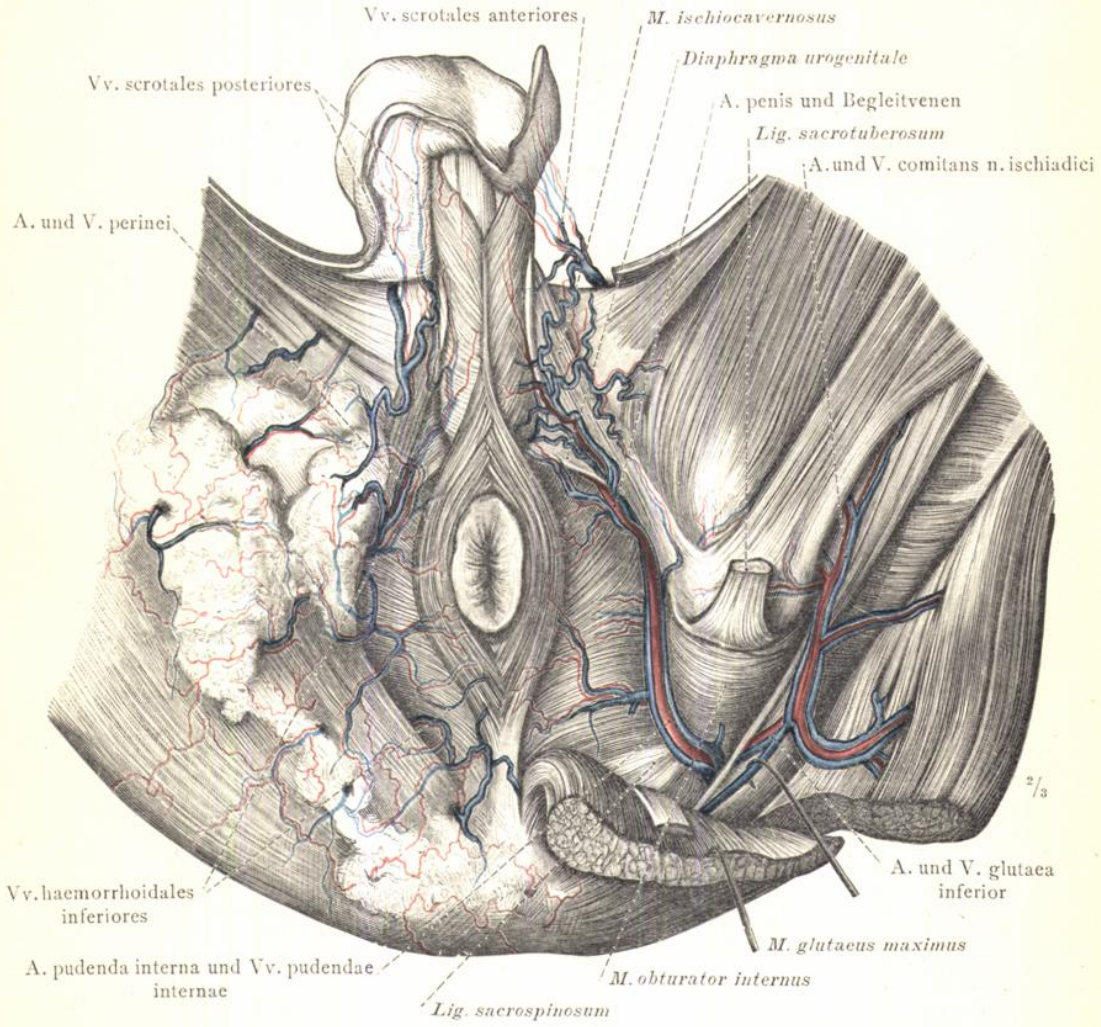


Fig. 1040. Die oberflächlichen und tiefen Venen der männlichen Mittelfleischgegend. (Auf der rechten Körperseite wurden die oberflächlichen Blutgefässe dargestellt und das Unterhautfettgewebe stellenweise erhalten. Auf der linken Körperseite wurden der grosse Gesässmuskel und das Lig. sacrotuberosum entzweigeschnitten und auseinandergelegt, um den Durchtritt der A. pudenda interna und der Vv. pudendae internae durch das Foramen ischiadicum minus darzustellen; diese Gefässe wurden auch in der lateralen Wand der Fossa ischiorectalis blossgelegt. Der linke Hoden wurde entfernt, um die vorderen Hodensackvenen und ihre Anastomosen mit den hinteren Hodensackvenen zur Ansicht zu bringen.)

Die Venen der männlichen Mittelfleischgegend.

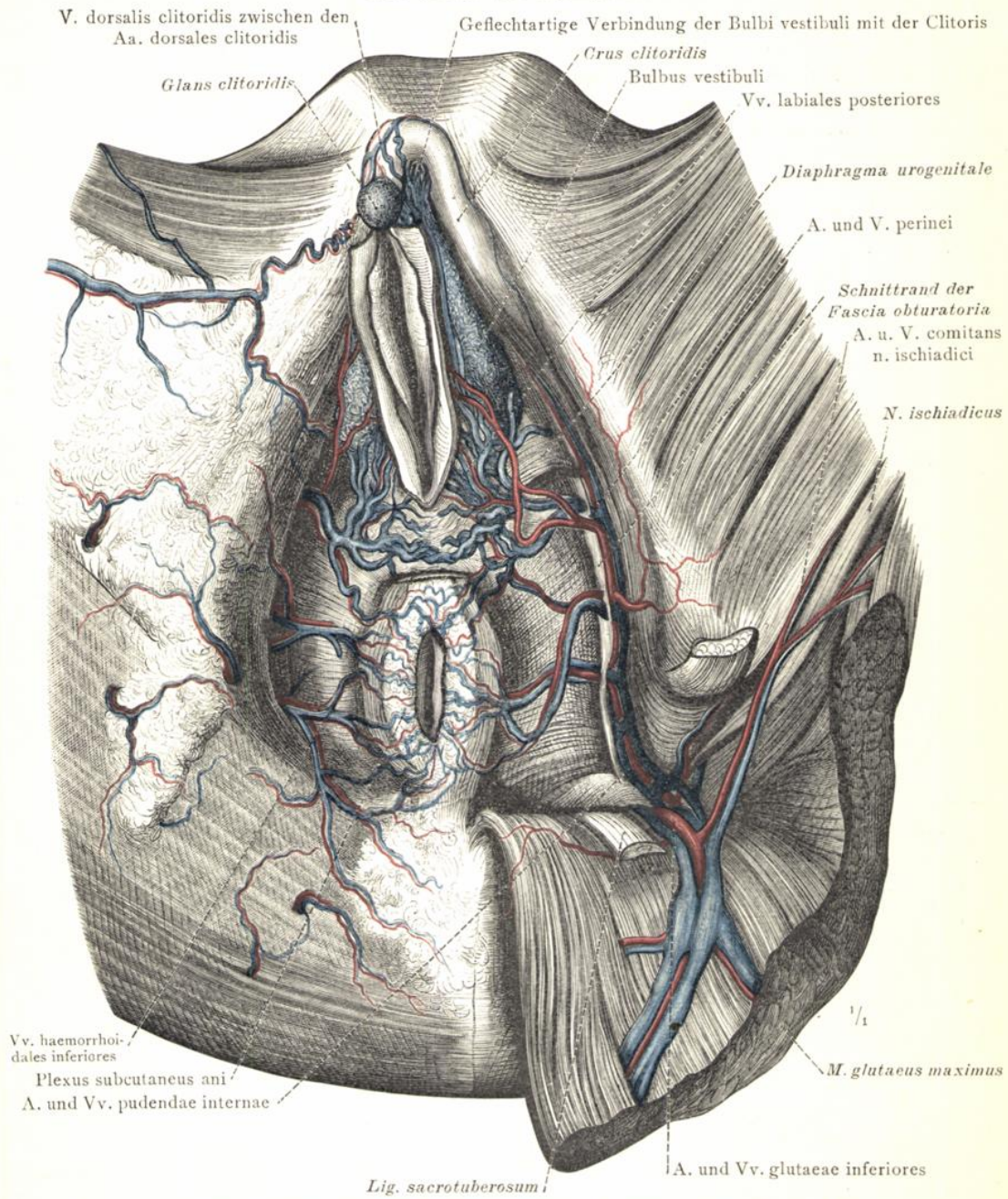


Fig. 1041. Die oberflächlichen und tiefen Venen der weiblichen Mittelfleischgegend: Die unteren Mastdarmvenen, Vv. haemorrhoidales inferiores; der subcutane Venenkranz des Afters, Plexus subcutaneus ani; die Venae pudendae internae; die hinteren Schamlippenvenen, Vv. labiales posteriores; die Rückenvene des Kitzlers, V. dorsalis clitoridis, und die Vorhofszwiebeln, Bulbi vestibuli.

(Auf der rechten Körperseite wurden die oberflächlichen Gefässe dargestellt. Auf der linken Körperseite wurden der grosse Gesässmuskel und das Lig. sacrotuberosum entzweigeschnitten und auseinandergelegt und durch Spaltung der Fascia obturatoria die Vasa pudenda interna in der lateralen Wand der Fossa ischiorectalis blossgelegt. Der M. bulbocavernosus wurde sammt dem vorderen Ende des M. levator ani abgetragen, um die Bulbi vestibuli und die queren Verbindungen der aus denselben ableitenden Venen darzustellen.)

Die Venen der weiblichen Mittelfleischgegend.

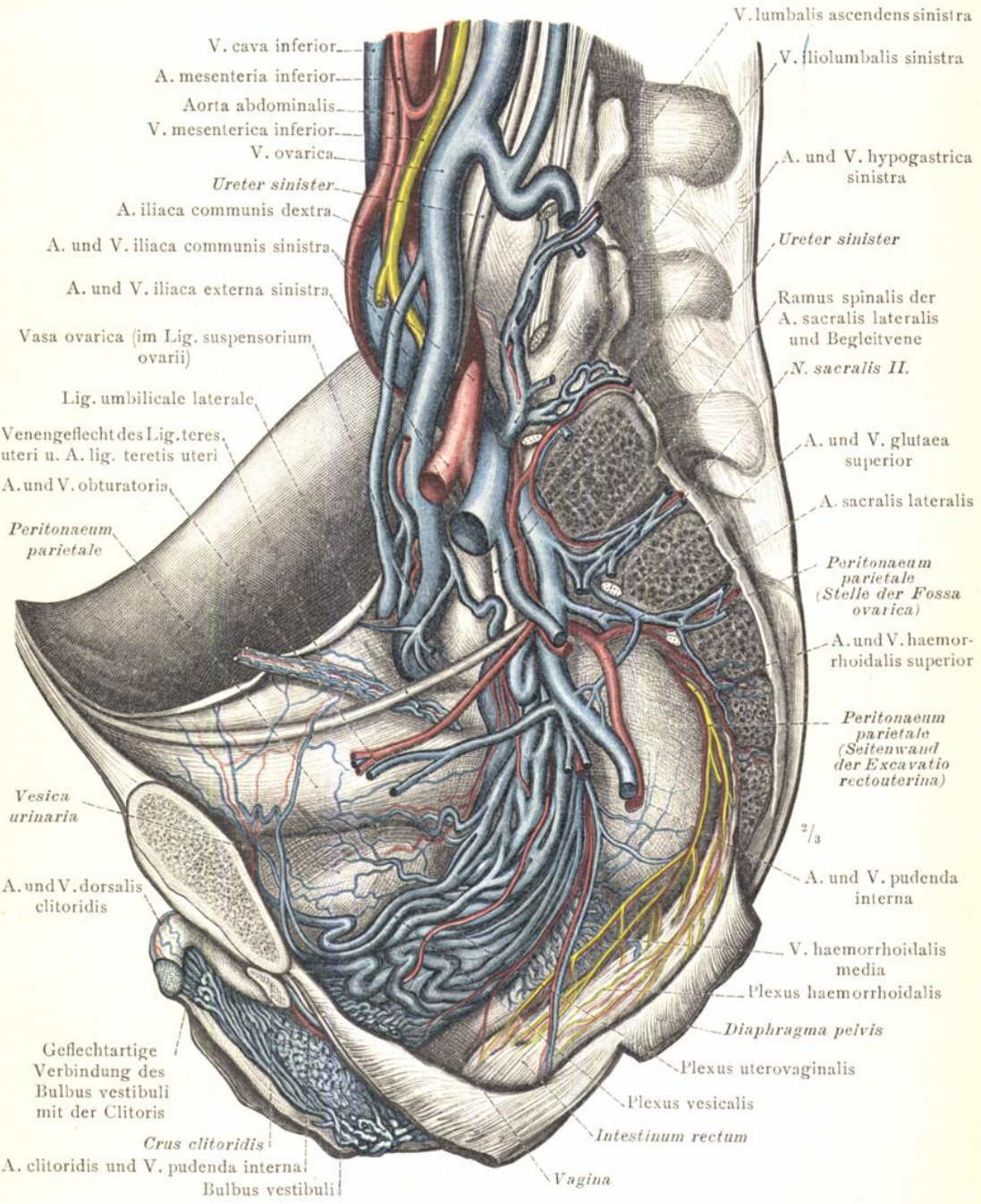


Fig. 1042. Die Eierstockvene, V. ovarica; das Blasenvenengeflecht, Plexus vesicalis, und der Plexus uterovaginalis; das Venengeflecht des Lig. teres uteri. Die mittlere und die obere Mastdarmvene, Vv. haemorrhoidales, superior und media; das Mastdarmvenengeflecht, Plexus haemorrhoidalis. Die Venengeflechte, welche die Rami spinales der Aa. iliolumbalis und sacralis lateralis umspinnen.

(Durch einen Schnitt, welcher vorne nahe der Mittelebene und hinten durch die linken Kreuzbeinlöcher verlief, wurde die linke Beckenwand entfernt, jedoch das parietale Bauchfell derselben bis zu seinem Uebergang auf die Harnblase, die Scheide und den Mastdarm erhalten. Die extraperitonaeal gelegenen Theile dieser Organe wurden, soweit es die denselben anliegenden Venengeflechte zuliessen, blossgelegt. Das Diaphragma pelvis wurde nach unten umgelegt.)

Die Venen des weiblichen Beckens.

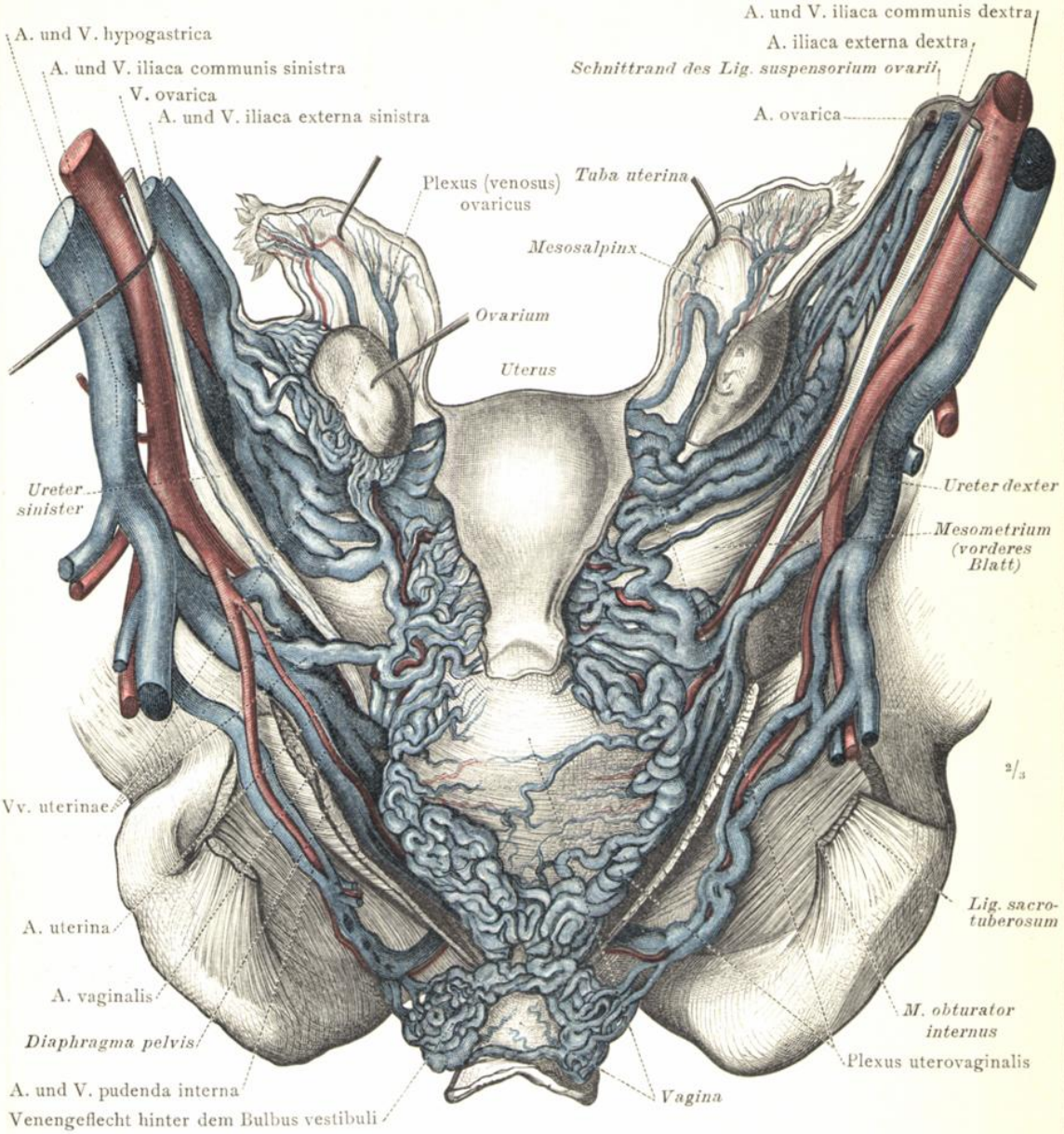


Fig. 1043. Die Venen der Gebärmutter, der Scheide, der Eierstöcke und der Eileiter, von hinten dargestellt: V. ovarica, Eierstockvene; ihr Uebergang in das Venengeflecht des Eierstockes, Plexus (venosus) ovaricus, und ihr Zusammenhang mit den Gebärmuttervenen, Vv. uterinae, und mit dem Plexus uterovaginalis. Die V. pudenda interna und ihre Verbindung mit dem hinter dem Bulbus vestibuli gelegenen Venengeflecht.
(Nachdem die hintere Beckenhälfte durch einen dicht hinter den Sitzbeinstacheln geführten frontalen Schnitt sammt dem Mastdarm entfernt und das hintere Blatt des Mesometrium abgetragen worden waren, wurde der Plexus uterovaginalis mit den aus demselben ableitenden Venen dargestellt. Die Eileiter wurden stark hinaufgezogen, um deren Gekröse ausbreiten zu können; der linke Eierstock wurde etwas medianwärts gezogen, um nach Entfernung der lateralen Platte seines Gekröses den Plexus (venosus) ovaricus zur Ansicht zu bringen. Die Vasa iliaca communia wurden sammt den Harnleitern beiderseits lateral abgezogen. Die Vasa pudenda interna wurden durch Entfernung der Fascia obturatoria in der lateralen Wand der Fossa ischiorectalis gänzlich freigelegt.)

Die Venen des weiblichen Beckens.

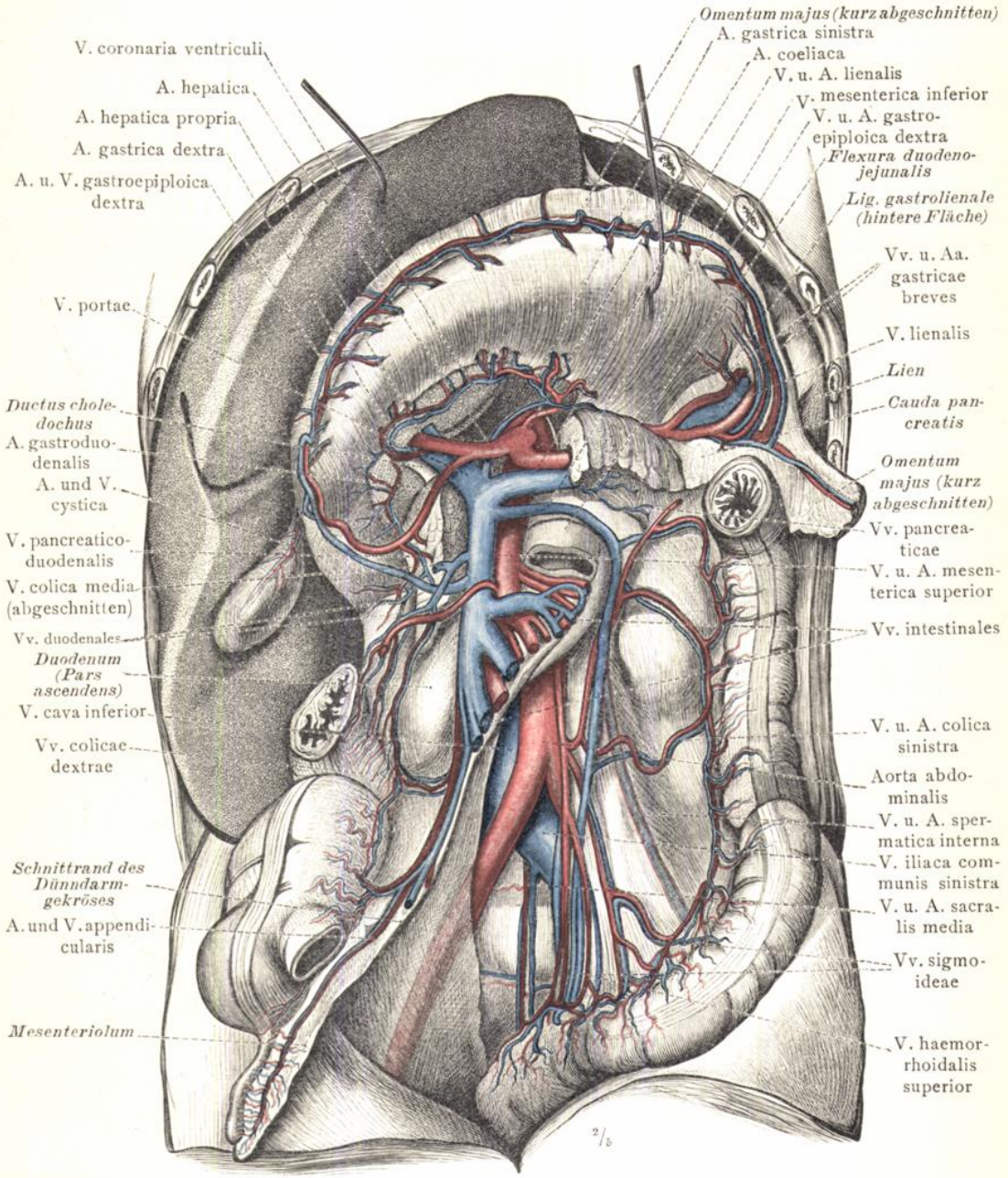


Fig. 1044. Die Zusammensetzung der Pfortader, V. portae, aus der oberen und unteren Gekrösvene, V. mesenterica superior und V. mesenterica inferior, aus der Milzvene, V. lienalis, und der Kranzvene des Magens, V. coronaria ventriculi.
(Das grosse Netz wurde unterhalb des grossen Magenbogens abgeschnitten und der Magen nach oben umgelegt. Das Intestinum jejunum und das Intestinum ileum, sowie die obere Hälfte des Colon ascendens und das Colon transversum wurden entfernt und das Dünndarmgekröse an seiner Wurzellinie abgeschnitten. Der Blinddarm wurde lateral abgezogen, um innerhalb des ausgebreiteten Mesenteriolum die A. und V. appendicularis zur Ansicht zu bringen. Durch theilweise Abtragung des Pancreas wurde die Vereinigung der V. mesenterica superior mit der V. lienalis dargestellt. Die Aorta abdominalis, die V. cava inferior und die V. und A. sacralis media wurden nach Entfernung des sie bedeckenden Peritonaeum parietale blossgelegt.)

Das Pfortadersystem, V. portae.

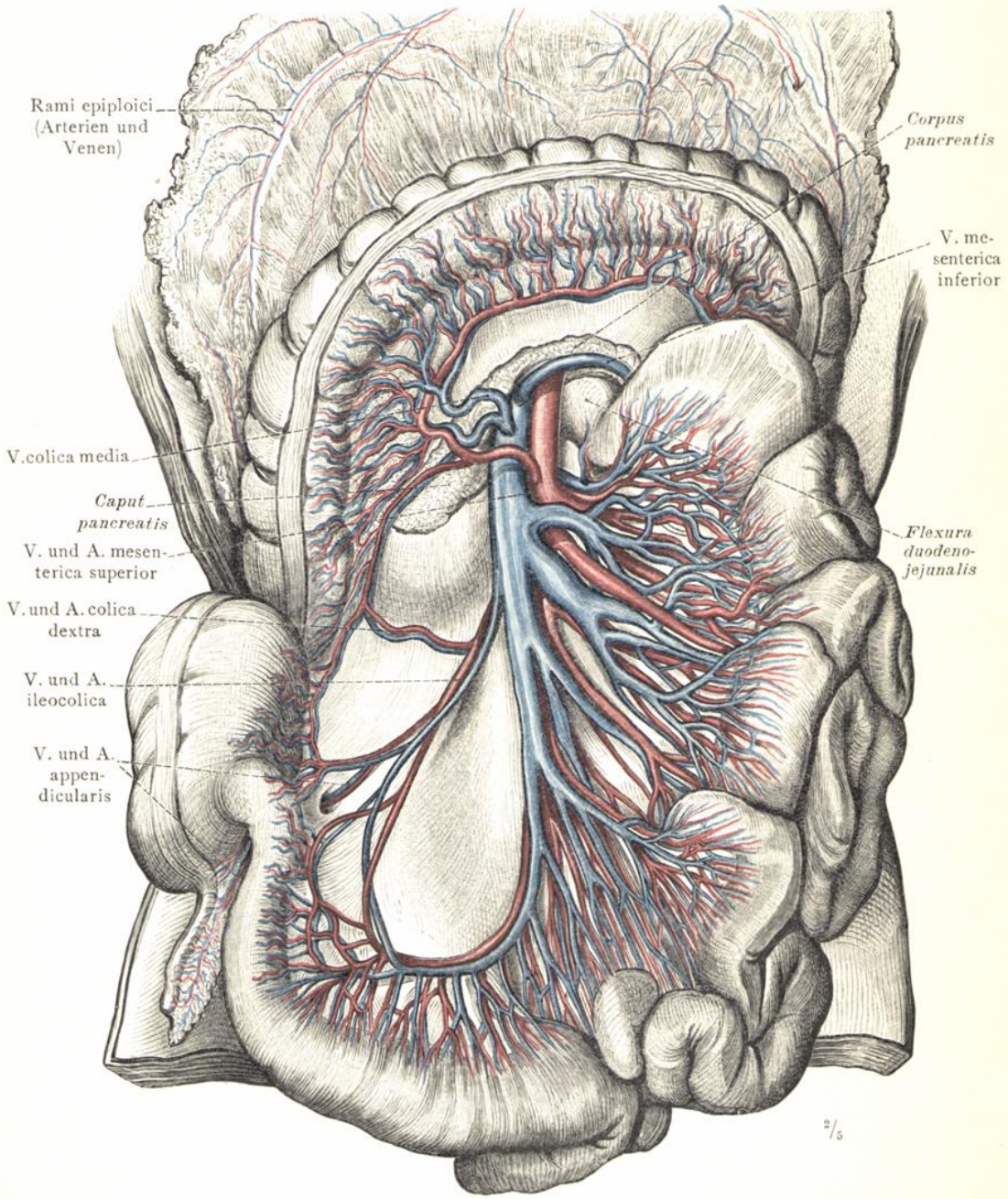


Fig. 1045. Die Zusammensetzung der oberen Gekrösvene, V. mesenterica superior, und das Endstück der unteren Gekrösvene, V. mesenterica inferior. Ansicht von vorne.

(Das Intestinum jejunum und das Intestinum ileum wurden sammt ihrem Gekröse nach links, das Colon und Mesocolon transversum sammt dem angrenzenden Theil des grossen Netzes nach oben umgelegt.)

V. mesenterica superior, die obere Gekrösvene.